

Öffentliche Sprachtests an der Fachhochschule in Pirmasens

Im März finden am Pirmasenser Campus der Fachhochschule Kaiserslautern gleich zwei öffentliche Sprachtests statt, die die Sprachkenntnisse der Testteilnehmer sicher einstufen. Die Tests für Englisch und Französisch sind für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet.

Pirmasens. International anerkannte Sprachtests gewinnen sowohl im akademischen Bereich als auch in der Wirtschaft immer mehr an Bedeutung. Um der steigenden Nachfrage nach solchen Sprachprüfungen gerecht zu werden, führt die Fachhochschule in Pirmasens am Dienstag, 10. März, einen TOEIC (Test of English for International Communication) und einen Tag später, am Mittwoch, 11. März, einen TFI (Test de Français International) durch.

Weltweit anerkannt

TOEIC und TFI sind weltweit anerkannte Sprachtests, die bewerten, wie gut jemand im Rahmen internationaler Geschäftsbeziehungen auf Englisch beziehungsweise auf Französisch kommunizieren kann.

Die Tests sind für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet und erfordern kein spezifisches Fachwissen oder Vokabular. Es gibt kein Bestehen oder Nichtbestehen, sondern ein objektiv und zuverlässig gemessenes Ergebnis von bis zu 990 Punkten. Die Testteilnehmer erhalten ihr Ergebnis in Form eines Zertifikates schon innerhalb von zwei Wochen. Studierende, Schüler, Arbeitnehmer und Arbeitssuchende, die für Bewerbungen im In- oder Ausland einen aussagekräftigen Nachweis ihrer Fremdsprachenkenntnisse benötigen, können sich noch bis Donnerstag, 19. Februar, für die Prüfungen anmelden. Details zum Test und zu den Testgebühren gibt es im Internet. *red*

◆ **Weitere Informationen** und Anmeldung unter Telefon (0 63 31) 24 83 81.

Im Internet:
www.fh-kl.de

Das Berufsbild des Controllers in mittelständischen Unternehmen

Ein neues Buch, das FH-Professor Walter Ruda und Diplom-Betriebswirt Holger Grünhagen jetzt veröffentlicht haben, stellt den Beruf des Controllers da. Es richtet sich an Studenten und Betriebe gleichermaßen.

Zweibrücken. Studenten lernen während ihres Studiums eine Vielzahl von teilweise völlig unterschiedlichen Fächern kennen. Nicht immer ist den Studenten dabei bewusst, dass sich hinter diesen theoretischen Themen ganz praktische Berufsfelder verbergen. Je näher das Studium dem Ende zukommt, desto bewusster wird es den Fast-Akademikern, dass konkrete Entscheidungen bezüglich der Berufswahl und der Wahl eines geeigneten Arbeitgebers zu treffen sind.

Zu diesem Zweck haben Professor Walter Ruda und Diplom-Betriebswirt Holger Grünhagen ein Buch mit dem Titel „Das Berufsbild des Controllers im Mittelstand“ veröffentlicht. Es versteht sich als Orientierungshilfe für Berufseinsteiger, in dem es sich zuerst mit einer Situationsbeschreibung des Controlling in der heutigen Zeit in kleinen und mittleren Unternehmen auseinandersetzt. Zudem gibt es Informationen zur Arbeitsmarktsituation, Einstellungskriterien und Gehaltsperspektiven wieder. Auch kommen mit Dirk Lifka, Thomas Müller, Markus Pfeffer, Stefan Sefrin und Jochen Weber, Zweibrücker Absolventen der Mittelstandsökonomie zu Wort, die allesamt in der Praxis erfolgreich ihren Weg gemacht haben. Sie berichten aus ihrem Berufsalltag als Controller. Den Kern des Buches bildet eine wissen-



Der Buchumschlag. Foto: FH

schaftliche Untersuchung zum Berufsbild des Controllers, die das betriebliche Umfeld beschreibt, aber auch gerade auf die unterschiedlichen Rollen und Images eingeht. Darüber hinaus werden ausführlich die in der Praxis anzutreffenden Aufgabenfelder skizziert und Persönlichkeitsmerkmale herausgearbeitet, die ein angehender Controller aufweisen sollte, um in seinem Beruf Erfolg zu haben.

Das Buch richtet sich aber auch an Personalabteilungen in Unternehmen, die noch gezielter nach geeignetem Controllernachwuchs suchen möchten und sich über deren Vorstellungen über das Berufsbild des Controllers informieren möchten. *red*

◆ **Das Buch** kann über jede Buchhandlung oder über das Internet bestellt werden. Es ist unter dem Titel „Das Berufsbild des Controllers im Mittelstand“ im Verlag Wissenschaft und Praxis Dr. Brauner GmbH (verlagwp@t-online.de) erschienen und trägt die ISBN 978-3-89673-460-0.



Sternengucker auf dem Kreuzberg. Das Zusammenspiel von Mond und Venus faszinierte alle.

Foto: Margarete Lehmann

Es war was los am Himmel

Am Planetarium auf dem Kreuzberg ließen sich Mond und Venus beobachten

Rund 20 Sternengucker trafen sich am Freitagabend am Planetarium in Zweibrücken. Ein spektakuläres Ereignis am Himmel wollten sie sich nicht entgehen lassen: Venus und Mond auf einen Blick.

Von Merkur-Mitarbeiter
Peter Fromann

Zweibrücken. Ein eisiger Wind wehte auf dem Kreuzberg am Freitagabend, was aber rund 20 Sternengucker nicht abhielt, die Annäherung des Mondes an die Venus näher unter die Lupe, sprich Teleskop, zu nehmen. Sternklar die Nacht, und die Venus, wie immer, am hellsten, natürlich, die Venus! Am Freitag kreuzten sich die Planeten-

bahnen von Venus und Erde - und Erdtrabant Mond kam dabei der Venus sehr nahe, nur eine Handbreit stand die Venus unter der Mondsichel. Und plötzlich zog noch die internationale Raumstation furios übers Himmelszelt, so hell wie die Venus, aber nur eine Minute lang, dann tauchte sie wieder im Erdschatten unter. Am Abend war wirklich was los am Himmel.

Nur ein paar Meter weg, eine leichte Drehung nach links, blinzelt „Beteigeuze“, der zweithellste Stern im Sternbild Orion, rötlich rüber zum „blau-

weißen Riegel“, ein Riese und ein Überriese im Sternbild Orion. In gar nicht langer Sternzeit werden sie als Supernovae enden und dann bald so hell strahlen wie der Vollmond in der schönsten Liebessächten. 20 Sternengucker sogen gierig die Dramatik des Abendhimmels in sich ein. Rückten den Sternen mit

„Die Venus ist der Morgen- und Abendstern.“

Erich Knoch

100-facher Vergrößerung auf die glühenden Leiber. Das Staunen war groß. Erich Knoch war auch dabei. Schon in wissenden Jahren, aber neugierig auf Sterne. „Den Planetenweg in der Dahner Gegend bin ich schon

gegangen, aber hier ist eben alles live“, sagt er. Und die Fachleute unter der Gruppe des Nawi geben bereitwillig Auskunft, selbst als jemand fragt, ob die Venus ein Fixstern sei. „Die Venus ist der Morgen- und Abendstern, kreuzt quer durchs Himmelsgewölbe und stürzt Menschen, solche und solche, in größte Verwirrung“, betonte Erich Knoch. „Ihre Himmelsbahn ist genau berechnet, ihr Erdenweg dagegen ist unberechenbar.“

Jeden Freitag bei klarem Himmel ist die Sternwarte geöffnet. Kommt nur und staunt, es gibt mehr Dinge am und im Himmel, als der Mensch sich träumen lässt. Venusreize sind übrigens unwiderstehlich.

Fachliteratur rund um die Uhr verfügbar

„E-Books“ ermöglichen ständigen Zugriff auf Bücher – von jedem Computer aus

Ein neues Angebot der Hochschulbibliothek Kaiserslautern – eine Campus-Lizenz für mehr als 1500 aktuelle „eBooks“ aus Technik, Informatik, Wirtschaft und Naturwissenschaften – soll Recherchen zeit- und ortsunabhängig möglich machen.

Kaiserslautern. Welcher Student oder Wissenschaftler kennt das nicht – man sitzt gerade an einer schriftlichen Arbeit und muss nur ein Zitat nachsehen – doch entweder, man hat zurzeit keine Möglichkeit eine Bibliothek aufzusuchen, sie ist geschlossen oder das entsprechende Buch ist gerade ausgeliehen. Wie bequem es doch wäre, einfach einen Rechner zu starten und im Internet die entsprechende Buchseite durchlesen zu können.

Diese Möglichkeit haben jetzt die Studenten und Mitarbeiter der FH Kaiserslautern, auf mehr als 1500 Büchern in digitaler Form können sie über die Internetseite der Hochschulbibliothek zugreifen.

Bibliotheksleiterin Jutta Schultze, die das Projekt initiierte und innerhalb der Bibliothek leitet, sieht in den Online-Büchern eine sinnvolle und zukunftsweisende Ergänzung des Bibliotheksbestandes, der sich analog zu den technischen Veränderungen des Buch- und Wissensmarktes weiterentwickeln muss, um die Hochschule für die steigenden Informationsbedarf in einer globalen Wissensgesellschaft zu rüsten und dem veränderten Lernverhalten der „Generation Google“ Rechnung zu tragen. Wissenschaftliche Verlage tun sich allerdings schwer damit, ihre deutschen Lehrbücher für

den von der Hochschule benötigten multi-user-access online freizugeben. Eine Ausnahme sind hier die eBooks-Kollektionen des Springer- und einiger assoziierter Verlage, für deren Anschaffung sich die Fachhochschule entschieden hat.

Identisch mit Druckversion

„E-Books“ sind in der Regel identisch mit den gedruckten Buchausgaben und liegen meist im pdf-Format vor. Kapitelweise können sie durchgelesen, heruntergeladen und auch ausgedruckt werden. Speziell an den Bedarf der Studenten der FH angepasst beziehen sich die Bücher auf die Bereiche Technik, Informatik, Wirtschaft und Naturwissenschaften. In Zukunft werden noch weitere elektronische Lehr- und Fachbücher das Medienangebot erweitern, bis zu 2400 Titel sollen es bis Ende 2009 sein.

Die Vorteile der neuen eBooks liegen auf der Hand: Leser sind durch dieses Angebot zeit- und

ortsunabhängig, das heißt, sie können auf die Literatur auch außerhalb der Bibliotheksöffnungszeiten zugreifen und von jedem Rechner mit Internetzugang aus nachschlagen. Auch Wartezeiten wegen ausgeliehener Bücher gehören der Vergangenheit an – die digitalen Bücher sind zu jeder Tages- und Nachtzeit verfügbar.

Für den Zugang zu den „eBooks“ existiert ein spezielles Rechercheportal auf der Website der Bibliothek, der eOpac. Zudem bietet der Verweis „eBooks im Web“ Links auf kostenfreie, überwiegend englischsprachige „eBooks“ und Portale, die für jeden im Internet zugänglich sind – unabhängig von einer Zugehörigkeit zur Fachhochschule Kaiserslautern. „Die ersten positiven Reaktionen bestätigen, dass sich die Hochschulbibliothek der FH mit der Nutzung digitaler Medien auf dem richtigen Weg in die Zukunft befindet“, freut sich auch Vizepräsident Professor Hans-Joachim Schmidt. *red*



Über die Homepage der Bibliothek haben die Studenten Zugriff auf mehr als 1500 Bücher. Foto: dpa

NACHRICHTEN

Rückmeldung zum Sommersemester 2009

Zweibrücken. Die Rückmeldung der Studenten zum Sommersemester 2009 ist noch bis 20. Februar möglich. *red*

Im Internet:
www.fh-kl.de

FH-Bibliothek zurzeit samstags geschlossen

Zweibrücken. Die Hochschulbibliothek der FH in Zweibrücken hat in den Semesterferien geänderte Öffnungszeiten. So ist sie in der vorlesungsfreien Zeit Montag bis Donnerstag von 8.30 bis zwölf Uhr und von 13 bis 15 Uhr geöffnet, freitags von neun bis 13 Uhr. Samstag ist geschlossen. *red*

Offener Campus am Standort Zweibrücken

Zweibrücken. Der Standort Zweibrücken der FH Kaiserslautern gibt seinen Termin für den „Offenen Campus“ bekannt. Am Freitag, 8. Mai, ist es soweit. Die Besucher erwarten Informationen rund ums Studium, Beratung zu Studien- und Weiterbildungsmöglichkeiten, offene Labore und Multimediapools, Vorführungen, Präsentationen neuester Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung und mehr. *red*

Eignungstest für Ingenieure im Internet

Zweibrücken. „Schaff ich das?“ – diese Frage steht beim Ingenieur-Eignungstest von „Thinking“ im Vordergrund. In 40 Fragen kann man sein mathematisches Verständnis, technisches Talent und andere Fähigkeiten, die man für ein Ingenieur-Studium benötigt, auf die Probe stellen. *red*

Im Internet:
www.think-ing.de/
index.php?node=1812

Cyber-Mentorinnen für Mädchen

Zweibrücken. Um mehr Schülerinnen für MINT-Berufe zu begeistern (MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik), startet im März das deutschlandweite E-Mentoring-Programm „CyberMentor“. Mitmachen können Schülerinnen ab der 6. Klasse. Bei dem Programm wird jede Schülerin von einer MINT-Mentorin ein Jahr lang begleitet. Per E-Mail tauschen sich die Schülerinnen mit ihren Mentorinnen über Schule, Studium, Beruf und MINT-Themen aus. Außerdem ergibt es eine Internet-Community, persönliche Treffen und Ausflüge zu Forschungseinrichtungen und Firmen. *red*

Im Internet:
www.cybermentor.de

Für Sternengucker: Astronomiejahr 2009

Zweibrücken. 2009 steht ganz im Zeichen der Himmelskörper: Es ist das „Internationale Jahr der Astronomie“. Unter dem Motto „Das Weltall – Du lebst darin – Entdecke es“ finden viele Ausstellungen, Vorträge, geführte Himmelsbeobachtungen und eine Menge weiterer Programmpunkte statt. *red*

Im Internet:
www.astronomie2009.de

Produktion dieser Seite:
Elisabeth Beduhn (CMS)
Daniel Heintz (CMS)